

ÖFB-Legionär Richard Windbichler zieht den Schlussstrich unter seine Karriere!

ÖFB-Legionär Richard Windbichler beendet mit 33 Jahren seine Karriere nach beeindruckenden Stationen in Europa und den USA.

Scheiblingkirchen-Warth, Österreich - ÖFB-Legionär Richard Windbichler hat mit erst 33 Jahren seine beeindruckende Fußballkarriere beendet. Der Wiener, der an vielen Ecken der Welt gespielt hat, zog nun den Schlussstrich nach seiner Zeit beim USL-Zweitligisten San Antonio FC, wo er letzten Endes sieben Spiele absolviert hat. „Was für eine Reise das war. Ich hätte mir keine schönere und aufregendere Karriere wünschen können“, erklärte Windbichler auf Instagram, als er diesen bedeutsamen Schritt bekanntgab, wie **Krone** berichtete.

Ein Weltreisender und Pionier der Liga

Richard Windbichler startete seine fußballerische Laufbahn in der kleinen Gemeinde Scheiblingkirchen-Warth, wechselte 2005 zur Akademie des FC Admira Wacker und spielte später für den Ligakonkurrenten Austria Wien, wo er 41 Spiele absolvierte. Sein Weg führte ihn weit über die Grenzen Österreichs hinaus: Er war der erste österreichische Spieler in der südkoreanischen K League 1, trat dann in Dänemark, Australien und China auf und verfeinerte sein Spiel über die Jahre, wie auf **Wikipedia** dokumentiert. Besondere Erwähnung verdient seine Zeit beim K League Classic-Verein Ulsan Hyundai, wo er von 2017 bis 2018 spielte.

Der Innenverteidiger hat sich somit einen Namen als

einflussreicher Spieler in verschiedenen Ligen gemacht und seine Karriere in einem dynamischen Spielumfeld genossen. Windbichler hinterlässt die Fußballwelt mit einem reichen Erfahrungshorizont und sowohl national als auch international unvergesslichen Erinnerungen. Seine nächste Herausforderung bleibt vorerst ungewiss, aber seine Karriere wird als außergewöhnlich und inspirierend in die österreichische Fußballgeschichte eingehen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Scheiblingkirchen-Warth, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.krone.at• en.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at